



PRESBYTERIANISCHE KIRCHE IN DER REPUBLIK KOREA (PROK)

Unterschriftenkampagne

“Für einen Friedensvertrag auf der Koreanischen Halbinsel”

“... damit Licht erscheine denen, die in Finsternis und im Schatten des Todes sitzen,
und unsere Füße richte auf den Weg des Friedens.” (Lukas 1, 79)

In diesem Jahr erinnern wir uns an den Ausbruch des Krieges in Korea vor 60 Jahren am 25. Juni 1950.

Die tragischen Erfahrungen und die zerstörerische Wirkung dieses Krieges wollen wir nicht noch einmal erleben.

Die Presbyterianische Kirche in der Republik Korea (PROK) fordert die Staaten, die das Waffenstillstandsabkommen 1953 unterzeichnet haben, dazu auf, dieses durch einen Friedensvertrag zu ersetzen, der Frieden und Sicherheit auf der Koreanischen Halbinsel garantiert.

Der Friedensvertrag soll die Erklärungen, die bei den Gipfeltreffen der Führer der beiden Koreas am 15. Juni 2000 und am 4. Oktober 2007 unterzeichnet wurden, konkret umsetzen.

Indem das Waffenstillstandsabkommen durch einen Friedensvertrag ersetzt wird, wird die Gefahr eines drohenden Ausbruchs des Konflikts zwischen Nord und Südkorea vermindert und Frieden und Sicherheit garantiert - nicht nur für Nordost-Asien, sondern für die ganze Welt.

Die Presbyterianische Kirche in der Republik Korea (PROK) hat diese Unterschriftenaktion ins Leben gerufen, um Unterstützung für die Unterzeichnung eines Friedensvertrags zu sammeln.

Das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) als Gemeinschaft von Kirchen und Missionen in internationaler Solidarität und Partnerschaft unterstützt diese Aktion.

Sie sind eingeladen, der Forderung nach einem dauerhaften „Friedensvertrag für die Koreanische Halbinsel“ durch Ihre Unterschrift zuzustimmen. Herzlichen Dank.

**Bitte senden Sie die Unterschriftenlisten an:
EMS Ostasienreferat, Vogelsangstraße 62, 70197 Stuttgart**

Kontakt: Lutz Drescher, EMS Verbindungsreferent für Ostasien und Indien.
Tel.: 0711 636 78 -30, E-Mail: drescher@ems-online.org

